

## **Arno Wielgoss von der Frederic-Hilfe schreibt nach seinem Peru-Aufenthalt im April 2005 in seinem umfassenden Bericht**

---

### **Solarleuchte „SOLUX“**

Die Einführung der tragbaren Solarlampe „SOLUX“ im Urubambatal, in dem es bis auf die Generatoren in einigen wenigen Dörfern keine Elektrizität gibt, war ein durchschlagender Erfolg. Alle einhundert Lampen der ersten Lieferung haben inzwischen einen Käufer gefunden und sind zum großen Teil sogar schon abbezahlt. Nun wurde Juan-Carlos, Lehrer aus Pangoa und enger Mitarbeiter unseres Verein, in der Lampen-Werkstatt als Techniker ausgebildet. Er ist jetzt in der Lage die technischen Mängel zu beheben, die beim Einsatz der Lampen in der Extremzone Regenwald zwangsweise auftreten. Gerade rechtzeitig zu meiner Ankunft in Lima konnte die zweite Lieferung von 100 neuen Lampen fertiggestellt und von mir direkt ins Tal gebracht werden. Unser Verein wird weiterhin die Lampen zu subventionierten Preisen anbieten können. Auch die zweite Lieferung wird schnell vergriffen sein, denn die vielfältigen Vorteile der SOLUX-Leuchte und die Zufriedenheit der Lampenbesitzer sind für alle Menschen offensichtlich. Die Solarlampe hat inzwischen das private und öffentliche Leben in vielen Gemeinden verändert: Arbeiten in Haus und Küche oder das Entkernen und Waschen der Kaffeebohnen, das Reparieren von Werkzeugen, Schnitzen, Stricken und Weben, aber auch die Hausaufgaben der Kinder können nun ohne Probleme auch abends erledigt werden. So bleibt den Familien tagsüber mehr Zeit, sich um den Gemüsegarten oder um eine intensivere Kleinviehzucht zu kümmern.

Hier wird klar, dass all unsere Projekte in Landwirtschaft, Gesundheitswesen, Bildung sowie Solarlampen miteinander verwoben sind. Sie verfolgen alle die gleichen Ziele: den Menschen einen Weg aufzuzeigen, wie sie eigenständig ihren Lebensstandard und die Zukunftsaussichten ihrer Familie sichern können.

.....